



03. September 2009

Feuerwehrleute bergen eiskalten Behälter

Gauting – Mit einem im wahrsten Sinne des Wortes eiskalten Einsatz hatte es die Gautinger Feuerwehr am Donnerstag zu tun. Gegen 9.20 Uhr rückte die Wehr wegen einer angeblichen Gashavarie zur Fachklinik für Psychiatrie und Psychotherapie an die Robert-Koch-Allee aus. Nach Angaben der Polizei war dort ein Behälter mit flüssigem Sauerstoff in einem Patientenzimmer undicht geworden, Sauerstoff trat aus. Eine Gefahr ging davon nicht aus – abgesehen davon, dass sich der Behälter rapide abkühlte. Flüssiger Sauerstoff hat eine Temperatur von rund minus 190 Grad Celsius. Durch den austretenden Sauerstoff kühlt der Behälter deswegen so extrem ab, dass eine Berührung mit der Haut zum Festkleben führt. Feuerwehrleute brachten den Behälter ins Freie und stellten ihn an einer sicheren Stelle ab. Eine Firma kümmerte sich darum. Gefahr für die Bevölkerung bestand nicht.

Bericht: Starnberger Merkur
Fotos: Feuerwehr Gauting



